

TextilWirtschaft

NEWS | FASHION | BUSINESS

TextilWirtschaft 09 vom 28.02.2008 Seite 034

Business

Die Vision 2010 rückt näher

Bei Woolworth geht nach dem Einstieg des neuen Gesellschafters Argyll Partners jetzt die Sanierung voran

Nach dem Wechsel des Gesellschafters vom Private Equity-Unternehmen Electra zum ebenfalls in London ansässigen Beratungsunternehmen Argyll Partners Ende des vergangenen Jahres gab es für Woolworth endlich Geld und Grünes Licht für den lange überfälligen Umbau des Unternehmens. Inzwischen haben CEO Robert Brech und sein Team mit vielen der angekündigten Sanierungsschritte begonnen. Bundesweit für Negativ-Schlagzeilen hat der Anfang des Jahres bekannt gewordene Abbau von 1650 der 11 800 Arbeitsplätze (Stand 9/07) bei Woolworth in Deutschland gesorgt. "Dazu gibt es leider keine Alternative", sagt Robert Brech unter Verweis auf die Zahlen. Bei ausschließlicher Betrachtung der Filialen liege der Personalkostenanteil bei über 17%. Rechnet man die Hauptverwaltung mit ein, seien es sogar rund 24%. Inzwischen sind die Kündigungen ausgesprochen worden, im Laufe der kommenden Monate werden hunderte Mitarbeiter das Unternehmen verlassen.

Bezogen auf die Filialen werde der Personalkostenanteil dann auf 10% sinken, die Hauptverwaltung mit eingerechnet werden es rund 17% sein. Gekündigt wurden letztlich allerdings nur 900 Mitarbeiter, da viele das Unternehmen bereits freiwillig verlassen haben.

Auch der im vergangenen Jahr angekündigte Textil-Einkauf über das in Hongkong ansässige Beschaffungsunternehmen Li+Fung ist inzwischen angelaufen. Vereinbarungsgemäß hat Li+Fung alle 62 Mitarbeiter aus den Fernost-Einkaufsbüros von Woolworth übernommen, die Einkaufsgesellschaft Deutsche Woolworth Sourcing wurde aufgelöst. Die Zusammenarbeit sei gut, im März komme die erste über Li+Fung beschaffte Ware in die Filialen. Auch wenn die Beschaffung jetzt über Li+Fung laufe, werde Woolworth Lieferanten nur selektiv auswechseln und mit bewährten Partnern weiter zusammen arbeiten. Ziel sei nach wie vor aber Einkaufsvolumina von Europa nach Asien zu verlagern und die Zahl der 900 Lieferanten zu halbieren. Brech: "Durch die Zusammenarbeit mit Li+Fung wollen wir auch die Qualität erhöhen, die hat in letzter Zeit nicht mehr richtig gestimmt. Alle Effekte eingerechnet, erwarten wir jährlich Kostenvorteile im zweistelligen Millionenbereich." Sehr erfolgreich und hochproduktiv laufe auch die im vergangenen Jahr bei Woolworth eingeführte Young Fashion, die über einen Partner in Deutschland beschafft werde. Möglichst schnell soll der Umsatzanteil von Mode/Textil von 49% auf 55% ausgebaut werden.

Hartwaren beschafft Woolworth nach wie vor über die

Handelsorganisation Markant in Offenburg. Bei Tabak und Süßwaren gibt es eine Kooperation mit Lekkerland Deutschland in Frechen, wodurch die Logistikkosten um einen einstelligen Millionenbetrag gesenkt werden konnten. "Und im Drogeriebereich kooperieren wir seit kurzem mit Schlecker und konnten so unsere Konditionen erheblich verbessern."

Intern wurde inzwischen die komplexe Organisation vereinfacht und der Vertrieb in elf Regionen einschließlich Österreich aufgeteilt. Die Leitung hat Verkaufs-Direktor Michael Hahn übernommen. Er sortiert gerade das Netz der 315 deutschen Filialen. Bis Ende des Jahres werden sieben Läden geschlossen, die gleiche Zahl allerdings neu eröffnet. Bis Ende Mai werden alle Filialen umgebaut, in die Neugestaltung wird ein zweistelliger Millionenbetrag investiert. Alle Maßnahmen zusammen sollen dazu führen, dass der Durchschnittsbörsenwert möglichst bald von 9 Euro auf 11 Euro steigt und die LUG von 3,7 auf über 5. Robert Brech: "2010 wollen wir einen Nettoumsatz von 830 Mill. Euro erreichen sowie schwarze Zahlen beim Ergebnis."

Matthias Erlinger

Woolworth Deutschland

- 1879 von Frank Woolworth in den USA gegründet
- seit 1927 auf dem deutschen Markt
- Billigkaufhaus mit Nahversorger-Funktion
- 315 Filialen in Deutschland
- 12 Filialen in Österreich
- Netto-Umsatz 2006: 797 Mill. Euro
- Netto-Umsatz 2007 (Schätzung TW): 730 Mill. Euro (minus 8,4%)
- Umsatzziel 2010: 830 Mill. Euro netto
- 11 300 Mitarbeiter in Deutschland (Stand 2/08)
- Umsatzanteil von Mode wird von 49% auf 55% erhöht

Bildunterschriften

Woolworth betreibt 315 Filialen in Deutschland sowie 12 in Österreich. Sie werden bis Ende Mai umgebaut, Textilanteil, Durchschnittsbörsenwert und LUG sukzessive erhöht. CEO Robert Brech: "Unser neuer Gesellschafter Argyll Partners bringt Einzelhandels-Kompetenz mit ein, von der wir alle profitieren."

Autor

- Erlinger, Matthias

Land